

„Zu mir“, ruft Rosemarie Karsten. Und schon kommt Tom, ein 15 Wochen alter Rauhaardackel-Welpe im Spurt, nimmt das Leckerchen seiner Lehrerin genussvoll entgegen und saust auf Kommando wieder davon.



„Ein Hund ist ein Herz auf vier Pfoten“

## Dackel Tom geht in die Schule - damit der Alltag mit dem Vierbeiner nicht zum Stress wird

„Ein Hund ist ein Herz auf vier Pfoten“, sagt Hundetrainerin Rosemarie Karsten. Und deshalb lautet ihr oberstes Gebot. Die Erziehung des Vierbeiners muss frei von Gewalt sein. Vielmehr gilt es, den Futtertrieb des Hundes konsequent zu nutzen – kombiniert mit viel Liebe, Geduld und

pädin und Diplom-Sozialarbeiterin. Doch nun betreibt sie eine äußerst erfolgreiche mobile Hundeschule. „Das heißt, ich komme zum Hund und zu seinem Halter“, erklärt Rosemarie Karsten. „Das Training findet vor Ort in gewohnter Umgebung statt. Wir üben das richtige Verhalten unter

immer ausgerichtet ist auf rasse-spezifische Besonderheiten und den individuellen Charakter des Hundes. Zurzeit absolviert Rosemarie Karsten berufsbegleitend ein Studium der Tierpsychologie, Fachrichtung Hund. Als Problemhund-Therapeutin arbeitet sie allerdings längst. Sie hilft, wenn der Alltag mit dem Hund zum Stress gerät. „Der Hund zieht an der Leine, springt Fremde an, kommt nicht, wenn er gerufen wird – vielfach ist es Zeitmangel, Unwissenheit, falsche Beratung, die zu diesem unerwünschten Verhalten führt.“

### Mobile Hundeschule

Um diese Probleme gar nicht erst aufkommen zu lassen, kommen viele Welpen schon mit neun oder zehn Wochen in die Hundeschule. So wie Tom, der zweibis dreimal in der Woche mit Frauchen trainiert. Sitz, bei Fuß, Stopp – all diese Kommandos scheint er bereits verinnerlicht zu haben. Und wenn dann noch Billie und Basihma, die beiden

Rhodesian Ridgeback-Hündinnen von Rosemarie Karsten mit ihm über das Feld tollen, ist er rundum zufrieden. Die Rhodesian Ridgeback-Hündinnen setzt Rosemarie Karsten regelmäßig als Co-Therapeuten im Training ein. Überhaupt hat es ihr diese Rasse angetan. „Sie sind in ihrem Wesen einzigartig“, betont sie – „von ihrer natürlichen Veranlagung her großartige Schutzhunde ohne dafür extra ausgebildet zu sein.“ Rhodesian Ridgeback, auch als „afrikanische Löwenhunde“ bekannt, sind schnell, kräftig und aufmerksam. „Deshalb muss der Halter die absolute Rudelführung erwerben.“

Die Hundeschule von Rosemarie Karsten gilt als Rhodesian Ridgeback-erfahren. Ein Grund, warum gerade viele Halter dieser sensiblen Rasse hier Unterstützung suchen.

Aber auch viele andere Rassen tummeln sich hier – so wie Dackel-Welpe Tom, der gerade ruhig neben Frauchen sitzt und der vorbeiziehenden „Jogger-Meute“ gelassen nachblickt – ganz ohne Gekläffe, Leine ziehen oder andere Unarten. Der Hundeschule sei dank.



Hundetrainerin Rosemarie Karsten

Konsequenz. Ein weiteres Muss: Rosemarie Karsten arbeitet mit Hund und Halter gleichermaßen intensiv.

Die 44-Jährige hat ihre Passion, die Liebe zu Hunden, zum Beruf gemacht. Eigentlich ist sie Logo-

realen Bedingungen.“

Rosemarie Karsten, geboren in Bönen, lebt heute in Unna, hat ihre Kunden aber über die Stadtgrenzen hinaus. Sie schätzen das leicht nachvollziehbare, transparente Trainingskonzept, das